

Aufhebungsvertrag

1. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, das bestehende Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer einvernehmlich zu beenden. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages mit der betroffenen Person und auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass eine einvernehmliche Vertragsauflösung nicht erfolgen kann.

1. Wir übermitteln personenbezogene Daten an zuständige Mitarbeiter im Unternehmen.

Darüber hinaus übermitteln wir gegebenenfalls Informationen zu diesem Beschäftigungsverhältnis an einen Rechtsanwalt und ein zuständiges Gericht. Dies erfolgt entsprechend den gesetzlichen Anforderungen, soweit es zur Wahrung unserer berechtigten Interessen und der berechtigten Interessen Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der betrieblichen Interessen auf der Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe f DSGVO.

3. Dauer der Datenspeicherung

Soweit wir Ihre Daten nicht für betriebliche Zwecke verarbeiten, speichern wir die für den Aufhebungsvertrag erhobenen Daten solange bis der Erhebungszweck erfüllt ist, die Daten nicht mehr erforderlich sind oder bis zum Ablauf der Frist von 3 Jahren nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Diese Aufbewahrungsfrist ist zweckmäßig für die Dauer der Verjährungsfristen. Ihre Daten werden auch gelöscht, wenn eine Speicherung unzulässig ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die für dieses Verfahren erhobenen Daten gelöscht bzw. gesperrt, wenn ein Löschen nicht möglich ist.